

## A. Geschäftsbericht

### IV. Juristenausbildung

Die Kammer organisiert weiterhin die Referendar-Arbeitsgemeinschaft „Einführung in den Anwaltsberuf“, die auch 2023 ausschließlich als Online-Video-Veranstaltung durchgeführt wurde, weil die Referendarinnen und Referendare und die AG-Leiterinnen und AG-Leiter dieses Format mehrheitlich bevorzugen. Deshalb soll ich im Jahr 2024 die Referendar-Arbeitsgemeinschaft „Einführung in den Anwaltsberuf“ weiterhin als Online-Video-Veranstaltung durchgeführt werden.

Aufgrund der Neuregelung des § 43f BRAO, wonach der Rechtsanwalt innerhalb des ersten Jahres nach seiner erstmaligen Zulassung zur Rechtsanwaltschaft an einer Lehrveranstaltung über das rechtsanwaltliche Berufsrecht teilzunehmen hat, stellt die Hanseatische Rechtsanwaltskammer den Referendarinnen und Referendaren, welche an der Einführungsarbeitsgemeinschaft zur Rechtsanwaltsstation teilgenommen haben, Teilnahmebescheinigungen über 5 Zeitstunden Ausbildung im anwaltlichen Berufsrecht aus, welche als Nachweis der Zeitstunden im Sinne des § 43f BRAO dienen.

Darüberhinaus arbeitet die Kammer weiterhin mit dem Fachbereich Rechtswissenschaften an der Universität Hamburg zusammen. Die sog. „Brown-Bag-Lectures“, in denen Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte sowie Syndikusrechtsanwältinnen und Syndikusrechtsanwälte den Studierenden den Anwaltsberuf vorstellen, fielen in den letzten Jahren leider der Corona-Pandemie zum Opfer. Daher waren wir sehr erfreut, im Jahr 2023 endlich wieder die „Brown-Bag-Lectures“ in Präsenz zusammen mit dem Fachbereich Rechtswissenschaften zu veranstalten. Thema der „Brown-Bag-Lectures“ am 04.12.2023 war „IT-Recht, Datenschutz, Cybercrime & KI“, vorgestellt von zwei Kolleg:innen der Kanzlei Taylor Wessing. Das Thema kam bei den Studierenden sehr gut an. An der Veranstaltung haben insgesamt 45 Studierende des Fachbereichs teilgenommen. Die Kammer steht mit der Universität Hamburg weiterhin in Kontakt, um die „Brown-Bag-Lectures“ auch im Jahr 2024 in Präsenz ausrichten zu können. Die nächste Veranstaltung ist für April 2024 geplant.

Darüber hinaus unterstützt der Kammervorstand weiterhin Lehrveranstaltungen, die die Studierenden auf den Beruf der Rechtsanwältin bzw. des Rechtsanwalts vorbereiten, insbesondere im Hinblick auf die rhetorischen Fähigkeiten (z.B. in Form von sog. „Moot Courts“), namentlich das Team bei der Teilnahme am „Jessup Moot Court“. Gefördert wurde bspw. ein Seminar für Studierende zum Thema „Rhetorikcoaching für Juristen: Wie überzeuge ich die Schiedsrichter mit meiner Sprache und meinem Auftreten“, um den angehenden Juristinnen und Juristen neben den Inhalten wichtige Kompetenzen für den Anwaltsberuf zu vermitteln.